

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.....	93
" " 2	.....	90
" " 3	.....	86
Futter Weizen	.....	25 — 50
Haer No. 1	.....	25 — 35
Gerste No. 1	.....	25 — 35
Flachs No. 1	.....	85
Mehl, Patent	.....	3.35
" Bran	.....	1.25
" Short	.....	1.40
Kartoffeln	.....	40 — 50
Butter	.....	18
Eier	.....	12½

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.06½ c
" " 2 Northern	1.03½ c
" " 3	98½ c
" " 4	90¾ c
" " 5	80½ c
" " 6	70½ c
Futterweizen No. 1	52½ c
" " 2	48½ c
Hafer No. 2 per Bushel	42c
" " 3	39½ c
" " I ejectet	36c
Gerste " 3	49½ c
" " 4	48½ c
Flachs	\$1.07½
Kartoffel	45
Mehl, Best Hungarian Patents	\$3.20
" " Seconds	\$2.90
" " Strong Bakers	\$2.45
" " XXXX	\$1.80
Alles per Sack von 98 Pfd.	
Butter Creamery	26c
" " Bricks	24c
" " Rolls	22c
" " Straight Yellow	20c
" " Paste	18c
-- Vieh, Tiere, gute, per Pfd.	3½ — 3¾ c
gewöhnliche,	2½ — 3¼ c
Fullen,	2½ — 3c
Rübe, gute,	3 — 3¼ c
Schafe	5½ — 6c
Sch. v. ine, Cwt.	\$5.00
Kinderhäute, " "	3½ — 4½ c

Zu verkaufen.

Ein geräumiges Gebäude ist in Dana billig zu verkaufen, in welchen sich gegenwärtig eine Billiardhalle und Barbiergehäuse mit Einrichtung befindet. Genanntes Gebäude wäre auch geeignet für eine Metzgerei, Bäckerei und dergleichen. Kann auch auf Land oder sonstwie verkauft werden.

Nachzusehen bei Joseph Weber in Hoodoo oder Peter Neys in Dana.

P. S. Bei Weber kann auch ein eingebrochenes Joch Ochsen billig gekauft werden, entweder für bar oder auf Zeit gegen Sicherheit.

Schmiedgehilfe gesucht.

Ein tüchtiger Schmiedgehilfe, der mit Pflugschärren und allgemeinen Schmiedarbeiten gut umgehen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Kann sofort eintreten.

Man wende sich an **John Mamer**,
Muenster, Sask.

Hotel zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten wünscht der Unterzeichnete sein Hotel mit "Bar" in Muenster, Sask., zu verkaufen. Ausgezeichnete Gelegenheit für einen deutschen Katholiken. Das Hotel hat einen vortrefflichen Ruf und erfreut sich einer sehr großen Kundschaft. Es hat keine Konkurrenz. Um Auskunft wende man sich an den Besitzer

Michael Schmitt, Münster, Sask.

Farm zu verkaufen.

Enthält 160 Acker, davon 60 Acker gebrochen. Es können ohne Mühe 130 Acker gebrochen werden. Gutes Holz und Wiesenland. Einige Gebäulichkeiten. Wenn bald genommen, ist diese Farm zu haben für \$2000, davon \$300 baar, \$1200 am 1. Nov. 1908 mit 8 Prozent Zinsen, der Rest in 4 Jahren. Nähere Auskunft erhältlich durch die Office des "St. Peter's Bote."

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: **TORONTO**
Eingezahltes Kapital: \$10,000,000
Rest: \$5,000,000
Total Assets: über \$100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Sparcassen Department

Depositen von \$1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen : : Raten bezahlt : :

Humboldt Zweig

F. C. Wright - - - Manager

Lanigan Zweig

F. J. Turner - - - Manager

Union Bank of Canada

Haupt-Office: **Quebec, Que.**

Autorisiertes Kapital \$4,000,000

Eingezahltes Kapital \$2,920,000

Reserve-Fonds \$1,200,000

Geschäfts- und Sparcassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: **F. K. Wilson**, Manager.

Dr. J. F. Cottrill

...Tierarzt...

Humboldt, Saskatchewan

Inhaber der silbernen Medaille des Ontario Veterinary College. Besuch Münster jeden Samstag Nachmittag.

Man sende einen Dollar per Post für briefliche Auskunft irgend welcher Art über Haustiere und teile alle Einzelheiten, selbst die kleinsten, sorgfältig mit.

Vögel und andere Tiere präpariert und ausgestopft. Agent für Chatham Fanning Mills etc.

Dr. DORION

von Bonda hat eine neue Filiale errichtet

...in Dana...

wo er jede Woche von Montag 2 Uhr nachmittags bis Dienstag 2 Uhr nachmittags zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.

Zahnarzt.

Graduiert an der Universität von Toronto. Praktiziert in Chicago und New York. Ehemaliger Demonstrator im Dental Department der Staatsuniversität in Baltimore. Gebührt so niedrig als möglich bei vorzüglicher Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen. Office über der Apotheke.

HUMBOLDT, SASK.

Zweigoffice Tage: Badena Montag, Wafsen Dienstags jeder Woche.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wundervollen

Eranthematischen Heilmittel, (auch Bannschreibstifts genannt). Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt. Nur einzig und allein echt zu haben von

John Linden,

Spezial-Arzt der Eranthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 948 Prospekt-Strasse.

Letter-Drawer W. Cleaveland, D.

Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

Zur gef. Beachtung.

Die Steuerzahler des St. Henry Schul-Distrikts 1046 sind hiermit dringend ersucht Ihre rückständigen Steuern bis spätestens den 30. April zu entrichten, widrigenfalls sind wir gezwungen die Sache in die Hände der Advokaten zu übergeben.

The Board of Trustee's

Aug. Müller, Henry Froelage, John D. Kraus.

friedliche Dorf Surheim im Regierungsbezirk Oberbayern, ist der Schauplatz eines wilden Kampfes gewesen, der viele Opfer gefordert hat und über welchen sich die etwas über siebenhundert zählende Ortsbevölkerung in gewaltiger Aufregung befindet. Es ist dort, nach den vorliegenden, einstweilen noch dürftigen Meldungen, zu einer förmlichen Massenschlacht zwischen Bauern und Bahnarbeitern gekommen. Die Letzteren, ausschließlich fremdländische Elemente, die seit einiger Zeit am Ausbau der Strecke Freilassing — Tittmoning beschäftigt sind, hatten durch ihr Verhalten bei den Dorfbewohnern wiederholt Anstoß erregt, und es bedurfte deshalb nur irgend eines gravierenden Vorfalles, um eine Explosion herbeizuführen. Nun hat der längst befürchtete Zusammenstoß stattgefunden. Von Worten kam es rasch zu Tätlichkeiten. An dem Kampf beteiligten sich auf beiden Seiten ungefähr gleich viele Bauern und Bahnarbeiter, die sich aller möglichen Werkzeuge als Waffen bedienten und wie toll aufeinander losschlugen. Als dem blutigen Ringen Einhalt getan werden konnte, lagen fünf Tote auf dem Plage. Zahlreiche Bauern und Arbeiter haben Verletzungen davongetragen, und manche von diesen sind so schwer verwundet, daß an ihrem Wiederaufkommen gezweifelt wird.

Dresden, Sachsen. Prinzessin Mathilde, Schwester des Königs Friedrich August, hatte einen schlimmen Unfall, als sie außerhalb der Stadt spazieren ritt. Das Pferd stürzte und die Prinzessin erlitt einen Bruch des rechten Schlüsselbeins und schwere Quetschungen an der Schulter.

Wien, Oesterreich. Der deutsche Reichskanzler Fürst Bülow ist vom Kaiser Franz Joseph empfangen worden. Diese Zusammenkunft wird von österreichischen politischen Kreisen als ein Zeichen der zwischen Deutschland und Oesterreich bestehenden innigen Freundschaft aufgefaßt. Neuerdings wird wieder mit Bestimmtheit behauptet, daß Prinzregent Luitpold von Bayern, König Friedrich August von Sachsen, König Wilhelm von Württemberg, Großherzog Friedrich von Baden, Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar und andere deutsche Bundesfürsten, unter Führung des Kaisers Wilhelm, privatim beim Kaiser Franz Joseph erscheinen und dem greisen Herrscher ihre Glückwünsche zu seinem 60 jährigen Regierungsjubiläum darbringen werden. Dieser Besuch soll einen vollkommen familiären Charakter tragen, so daß alle größeren Zeremonien, die den im 78. Lebensjahr stehenden Monarchen zu sehr anstrengen würden, vermieden werden.

— In Wien ist eine Schreckenskunde aus Radow eingetroffen. Nicht weniger als elf Polizei-Offiziere und Polizisten sind dort ermordet worden. Die unter der Bevölkerung herrschende Erregung ist eine ungeheure. Das Militär, welches beträchtliche Verstärkungen erhalten hat, um jeder Eventualität gewachsen zu sein, bewacht die Stadt. Es sind nicht weniger als 500 Verhaftungen vorgenommen worden. Nähere Einzelheiten

der furchtbaren Begebenheit sind noch nicht berichtet worden.

Budapest, Ungarn. Von einer furchtbaren Brandkatastrophe ist die Stadt Satoralia-Ujhely im ungarischen Komitat Zemplin heimgesucht worden. Der fast siebzehntausend Bewohner zählende Ort ist zum größten Teile eingeeäschert. Das aus bisher noch nicht aufgeklärter Ursache entstandene Feuer breitete sich, bei dem vorherrschenden starken Winde, mit rasender Schnelligkeit aus und spotete aller Anstrengungen der Löschmannschaften, die auch von auswärts bedeutende Verstärkung erhalten hatten. Das Elend in der Stadt, die ein rauchender Trümmerhaufen geworden, ist groß, und es wird der wertvollen Hilfe bedürfen, um eine Katastrophe zu verhüten.

Bern, Schweiz. Die Vollendung der Jungfrabahn steht nun bevor, nachdem der schweizer Bundesrat nun auch den Bau der letzten Teilstrecke Eismeer — Jungfrauoch genehmigt hat. Die Bahn hat in der Station Eismeer ihren höchsten Punkt erreicht, 3160 Meter, die letzte Station Jungfrauoch liegt in einer Höhe von 3420 Meter. Hier endet die elektrisch betriebene Bahnbahn und es beginnt ein elektrisch betriebener Aufzug, der 73 Meter hoch ist und direkt auf den Gipfel der Jungfrau selbst führt. Durch riesige Fenster in den Tunneln hat der Fahrgast ein wunderbares Panorama vor sich. Die Bahn auf die Jungfrau repräsentiert sich in ihrer Vollendung als ein neues Wunder moderner Technik und grandioser Baukunst. Ihr Schöpfer Guyer-Zellers und sein getreuer Mitarbeiter Dr. Brunel können auf ihr Werk stolz sein. Die Jungfrabahn ist nach ihrer Fertigstellung die höchstgelegene Bahn Europas.

Florenz, Italien. So unglaublich es erscheint, erhält sich das Gerücht, daß die Gräfin Montignoso ihrem früheren Gemahl, dem gegenwärtigen König von Sachsen, Friedrich August, nach Genua, woselbst er sich jetzt aufhält, geschrieben habe, um Unterhandlungen wegen einer Ausöhnung einzuleiten. Sie will darstellen, daß sie lediglich ein Opfer von Hofintrigen gewesen ist, daß sie es verbietet, ihre frühere Stellung einzunehmen und daß ihre Heirat mit dem Klavierspieler-Toselli ungültig ist.

Bari, Italien. Ein seltsames Ehedrama berichten italienische Blätter aus Bari: Aus einem Fenster eines Hauses der Via Principe flatterte ein mit Bleistift geschriebenes Billet herab, das den Satz enthielt: „Ich bin von meinem Gatten gefangen gesetzt.“ Die Polizei nahm sich der Sache an und forderte den beschuldigten Gatten auf, die Schlüssel herzugeben. Dieser, Ingenieur de Viso, weigerte sich. Das Haus wurde dann aufgebrochen. Es ergab sich, daß die Frau seit 1906 dort eingesperrt und vollständig von der Außenwelt abgeschnitten ist. Die Fenster waren stark vergittert, jeder Ausgang mit Kettenhängern versehen. De Viso, der behauptet, seine Frau habe sich verfehlt, kam jeden Abend und forderte die Frau auf, einen Brief zu schreiben, worin sie angeben soll, wegen ihrer Schuld Selbstmord begangen zu haben. Dabei hielt er ihr